

**EL-Newsletter Nr. 11
des Forschungsverbundes Educational Linguistics
(WS 2011/12)**

+++++

Inhalt:

I. Termine und Neuigkeiten

1. EL-Vortragsreihe im WS 2011/12
2. Gastvorträge im Wintersemester
3. Veranstaltungen
4. Personalialia

II. Aktuelles aus der Forschung

1. Auswahl aktueller Publikationen
2. Auswahl aktueller Vorträge
3. Auswahl aktueller Veranstaltungen
4. Aktuelles aus ausgewählten Forschungsprojekten
 - a. TransComp-Korpus online
 - b. Neues Schulbegleitforschungsprojekt PEAK1
 - c. TermJustus - Die Terminologiedatenbank der Justus-Liebig-Universität Gießen
 - d. Frauenfrage(n) um 1900? Kontroversen, diskursive Praktiken und Wortgebrauch.
 - e. CLARIN-D
 - f. 15 Jahre Zusammenarbeit von Goethe-Institut und JLU: die Entwicklung der multimedialen Lernumgebung Jetzt Deutsch lernen.

III. Internationales

IV. Verschiedenes

Neue Giessener Buchreihe: Linguistische Untersuchungen

+++++

Verehrte Kolleginnen und Kollegen, liebe Studierende,

anbei haben wir für Sie Informationen zu laufenden und neuen Projekten und Aktivitäten des Forschungsverbundes Educational Linguistics zusammengestellt.

I. Termine und Neuigkeiten

1. EL-Vortragsreihe im WS 2011/12

Nach den sehr erfolgreich verlaufenen Educational Linguistics-Vortragsreihen der vergangenen Semester freuen wir uns, auch in diesem Semester eine Vortragsreihe ankündigen zu dürfen.

Die Vorträge finden jeweils dienstags, 18 Uhr c.t. im Hörsaal A5, Philosophikum I statt (die Abstracts der Vorträge finden Sie in Kürze unter <http://www.uni-giessen.de/el/> --> Veranstaltungen).

Programm:

08.11.11

Prof. Dr. Luuk van Waes & Dr. Mariëlle Leijten (Universität Antwerpen):

"Tell me how you type, and I will tell you how you write. The use of keystroke logging in writing research"

29.11.11

Prof. Dr. Michael Stubbs (Universität Trier):

"The (very) long history of corpora, concordances, collocations and all that"

17.01.12

Prof. Dr. Helga Schwenk (Justus-Liebig-Universität Gießen):

"Mehrsprachigkeit und Deutschunterricht - Konsequenzen für die Lehrerbildung"

2. Gastvorträge im WS 2011/12

Prof. Dr. Raymond Hickey (Universität Duisburg-Essen) wird am Dienstag, den 24. November 2011 um 8:30 Uhr in Raum B410, Philosophikum I, einen Gastvortrag zum Thema "Areal features of the Anglophone world" im Rahmen des Hauptseminars "The Linguistic Ecologies of English in South Asia" von Prof. Dr. Joybrato Mukherjee halten.

Prof. Dr. Marcus Callies (Johannes-Gutenberg-Universität Mainz) wird am 26. Januar 2012 um 18:00 s.t. im Raum B 440, Philosophikum I, einen Gastvortrag zum Thema "Lexico-grammatical variation in advanced learner English" im Rahmen des Proseminars "Non-native varieties of English" von Sandra Götz halten.

3. Veranstaltungen

Prof. Dr. Anja Voeste wird gemeinsam mit den Kollegen Prof. Dr. Alexander Bergs (Anglistik, Universität Osnabrück), PD Dr. Annette Gerstenberg (Romanistik, Ruhr-Universität Bochum) und Dr. Daniel Buncic (Slavistik, Eberhard-Karls-Universität Tübingen) im März 2012 eine Sektion zum Thema "Sprachwandel und Lebensalter" auf der DGfS-Jahrestagung in Frankfurt a.M. leiten. Den Call for Papers und nähere Informationen finden Sie unter <http://homepage.ruhr-uni-bochum.de/annette.gerstenberg/dgfs/dgfs.htm>.

4. Personalia

Prof. Dr. Stefan Th. Gries, Professor für Linguistik an der University of California, Santa Barbara (USA), ist von der Justus-Liebig-Universität Gießen (JLU) zum 'Liebig-Professor' bestellt worden. Mit dieser Auszeichnung will die JLU den renommierten Korpuslinguisten würdigen und als ständigen Gastprofessor an die JLU binden. Die Verleihung der Liebig-Professur an Prof. Dr. Stefan Th. Gries fand während eines Forschungsaufenthaltes am Lehrstuhl für Englische Sprachwissenschaft im Rahmen eines kleinen Festaktes im September 2011 statt.

II. Aktuelles aus der Forschung

1. Auswahl aktueller Publikationen

Herausgeberschaften:

Born, Joachim, Robert Folger, Christopher F. Laferl und Bernhard Pöll, Hrsg. (2011). Handbuch Spanisch: Sprache, Literatur, Kultur, Geschichte in Spanien und Hispanoamerika. Für Studium, Lehre, Praxis. Berlin: Erich Schmidt Verlag.

Fäcke, Christiane, Héléne Martinez und Franz-Joseph Meißner, Hrsg. (2011). Mehrsprachigkeit: Bildung - Kommunikation - Standards. Akten des 3. Bundeskongresses des GMF 2010. Stuttgart: Klett.

Gloning, Thomas und Gerd Fritz, Hrsg. (2011). Digitale Wissenschaftskommunikation: Formate und ihre Nutzung. Linguistische Untersuchungen, 3. Gießen: Gießener Elektronische Bibliothek. <http://geb.uni-giessen.de/geb/volltexte/2011/8227/>.

Knapp, Karlfried, Gerd Antos, Michael Becker-Mrotzek, Arnulf Deppermann, Susanne Göpferich, Joachim Grabowski, Michael Klemm und Claudia Villiger, Hrsg. (2011). Angewandte Linguistik: Ein Lehrbuch. 3., überarb. und erw. Aufl. Tübingen, Basel: Francke.

Meißner, Franz-Joseph, Filomena Capucho, Christian Degache, Adriana Martins, Doina Spita und Manuel Tost, Hrsg. (2011). Intercomprehension: Learning, teaching, research. Apprentissage, enseignement, recherche. Lernen, Lehren, Forschung. Tübingen: Narr Verlag.

Meißner, Franz-Joseph und Adelheid Hu, Hrsg. (2011). Pluralités, interculturalités et plurilinguisme. Synergie Pays Germanophones, 4. Berlin: Avinus.

Meißner, Franz-Joseph und Ulrich Krämer, Hrsg. (2011).
Spanischunterricht gestalten: Wege zu Mehrsprachigkeit und
Mehrkulturalität. Seelze: Kallmeyer-Verlag.

Ausgewählte Artikel:

Fritz, Gerd und Thomas Gloning (2011). "Critique and
controversy in digital scientific communication: Regulative
principles and praxis". Proceedings of the 7th Conference of
the International Society for the Study of Argumentation.
Hrsg. Frans Hendrik Van Eemeren, Bart J. Garssen, David Godden
und Gordon Mitchell. Amsterdam: Rozenberg/Sic Sat. 522-532.

Göpferich, Susanne, Gerrit Bayer-Hohenwarter, Friederike
Prassl und Johanna Stadlober (2011). "Exploring translation
competence acquisition: Criteria of analysis put to the test".
Cognitive Explorations of Translation. Hrsg. Sharon O'Brien.
London, New York: Continuum. 57-85.

Göpferich, Susanne (im Druck). "Tracing strategic behavior in
translation processes: Translation novices, 4th-semester
students and professional translators compared". Global Trends
in Translator and Interpreter Training: Mediation and Culture.
Hrsg. Michal Borodo und Severine Hubscher-Davidson. London,
New York: Continuum.

Kurtz, Jürgen (2011). "Breaking through the communicative
cocoon: Improvisation in secondary school EFL classrooms".
Structure and Improvisation in Creative Teaching. Hrsg. R.
Keith Sawyer. Cambridge: Cambridge University Press. 118-141.

2. Auswahl aktueller Vorträge

Prof. Dr. Susanne Göpferich hielt am 16. April 2011 auf dem
Übersetzungswissenschaftlichen Kätu-Symposium
Transdisciplinarity der University of East Finland (15.-16.
April 2011) einen Plenarvortrag zum Thema "From
multidisciplinarity to transdisciplinarity: The investigation
of competence development as a case in point".

An der diesjährigen 32. Jahreskonferenz des International
Computer Archive of Modern and Medieval English (ICAME), die
vom 01.-05. Juni 2011 in Oslo (Norwegen) stattfand, nahmen aus
dem Team der Gießener anglistischen Sprachwissenschaft neun
WissenschaftlerInnen teil und hielten Vorträge/präsentierten
Poster: Tobias Bernaisch, Stefanie Dose, Sandra Götz, Prof.
Dr. Magnus Huber, Christopher Koch, Viktoria Künstler, Prof.
Dr. Joybrato Mukherjee, Svetlomira Rogatcheva und Sven Saage.

Im Rahmen der Konferenz Learner Corpus Research 2011, die vom
15.-17. September 2011 unter dem Motto "20 years of learner

corpus research: looking back, moving ahead" an der Université Catholique in Louvain-la-Neuve (Belgien) stattgefunden hat, hielt Prof. Dr. Joybrato Mukherjee einen Plenarvortrag zum Thema "Caught in the paradigm gap: structural nativisation and endonormative stabilization in South Asian Englishes".

Am 29. September 2011 hielt Prof. Dr. Susanne Göpferich am Institut für Übersetzen und Dolmetschen der Züricher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) in Winterthur einen Vortrag zum Thema "Der Entwicklung strategischen Übersetzungsverhaltens auf der Spur".

Am 30. September 2011 hielt Prof. Dr. Joybrato Mukherjee bei den diesjährigen Research Sessions der Faculty of Arts der University of Colombo einen Plenarvortrag zum Thema "Internationalisation and inter-faculty learning".

Bei der 4. Jahreskonferenz der Belgian Association of Anglicists in Higher Education (BAAHE) vom 1.-3. Dezember 2011 in Brüssel wird Prof. Dr. Joybrato Mukherjee einen Plenarvortrag zum Thema "Mapping unity and diversity across South Asian Englishes: corpus-based approaches to postcolonial identity-constructions" halten.

3. Auswahl aktueller Veranstaltungen

Zweiter Internationaler Forschungsworkshop "Methodology in Translation Process Research", 27.-29. Juli 2011, Schloss Rauischholzhausen

Zwei Jahre nach dem Ersten Internationalen Forschungsworkshop zu Methoden der Translationsprozessforschung, der an der Universität Graz stattfand, führte der zweite Forschungsworkshop, erneut gefördert vom österreichischen Wissenschaftsfonds FWF und organisiert von Susanne Göpferichs Team am Lehrstuhl für Angewandte Linguistik, an der Universität Gießen führende Translationswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler aus elf Nationen zusammen. Programm und Abstracts der Vorträge können abgerufen werden auf der TransComp-Website <http://gams.uni-graz.at/fedora/get/container:tc/bdef:Container/get> unter "Events".

Workshop "Professionelle Fremdsprachenlehre" am Forum Sprachen & Kulturen des ZfbK

Nach den beiden ersten gleichnamigen Workshops zu Beginn des Wintersemesters 2010/11 und des Sommersemesters 2011 wurde die Workshop-Reihe dank Förderung durch zentrale QSL-Mittel am 6. Oktober 2011 mit dem dritten Workshop fortgesetzt. Das Programm findet sich unter: <http://www.uni-giessen.de/cms/fbz/zentren/zfbk/forumsprachen/weiterbildung>.

4. Aktuelles aus ausgewählten Forschungsprojekten

TransComp-Korpus online

Bei der Erforschung von Übersetzungsprozessen entstehen umfangreiche multimediale Datenkorpora. Diese umfassen beispielsweise Screen-Records aller Aktionen, die beim Übersetzen am Bildschirm vorgenommen wurden, Audio-Dateien mit den Verbalisierungen von Übersetzerinnen und Übersetzern bei der Arbeit unter Nutzung der Methode des lauten Denkens, Aufzeichnungen aller Tastenanschläge und Mausklicks während des Übersetzens, die mit Tastatur-Logging-Programmen festgehalten werden können, aber auch Transkripte und die entstandenen Zieltexte mit oder ohne Fehlerannotation. Das Forschungsprojekt TransComp "The Development of Translation Competence", das unter der Leitung von Susanne Göpferich von September 2008 bis einschließlich August 2011 durchgeführt und vom österreichischen Forschungsfonds FWF gefördert wurde, ist international das erste Projekt, in dem alle diese Daten der Scientific Community in einem eigens hierfür entwickelten Asset-Management-System (AMS) online zur Verfügung gestellt werden. Das System wurde pünktlich zum Projektabschluss Ende August 2011 freigeschaltet und ist unter der folgenden Adresse zu finden: <http://gams.uni-graz.at/fedora/get/container:tc/bdef:Container/get>.

Es bietet zahlreiche Vorteile: Daten aus unterschiedlichen Quellen wurden miteinander verknüpft. So kann man sich z.B. parallel zu einem Screen-Record in dem System auch die zugehörigen Transkripte ansehen. Zu Publikationen, deren Anhang in der Regel nur einen exemplarischen Auszug aus dem Datenkorpus zulässt, können nun die vollständigen Datenbestände zugänglich gemacht werden, was die Reproduktion von Ergebnissen erlaubt, aber auch die Weiternutzung der sehr aufwändig erhobenen Daten und Datenaufbereitung in zukünftigen Forschungsprojekten.

Nähere Informationen zu diesem AMS finden sich in folgenden beiden Aufsätzen:

Göpferich, Susanne (2010). "Data documentation and data accessibility in translation process research". *The Translator* 16(1): 93-124.

Göpferich, Susanne (2009). "Adding value to data in translation process research: The TransComp Asset Management System". *Methodology, Technology and Innovation in Translation Process Research: A Tribute to Arnt Lykke Jakobsen*. Hrsg. Inger M. Mees, Fabio Alves und Susanne Göpferich. Kopenhagen: Samfundslitteratur. 159-182.

Neues Schulbegleitforschungsprojekt PEAK1

Das neue Schulbegleitforschungsprojekts PEAK1 ("Projekt Englisch ab Klasse 1" im urbanen Kontext der Stadt Frankfurt am Main) ist ein Zusammenschluss aus fünf Grundschulen und vier weiterführenden Schulen und der wissenschaftlichen Begleitung durch die JLU. Sie beschäftigen sich gemeinsam mit dem Englischunterricht ab der ersten Klasse und dem Übergang in die weiterführende Schule. Ausgangspunkt ist der alltägliche Unterricht der Lehrkräfte. Unter der Leitung von Prof. Dr. Michael K. Legutke werden Lernaufgaben im Englischunterricht ab Klasse 1 untersucht. Dabei steht die Perspektive der Lehrkräfte im Mittelpunkt. Es geht darum, wie die Lehrerinnen Schülerleistungen diagnostizieren, Kompetenzen der Schüler am Ende von Klasse 4 einschätzen und die Kinder auf den Übergang zur weiterführenden Schule vorbereiten. Des Weiteren wird erforscht, wie mithilfe von Brückenaufgaben der Übergang von der Primarstufe auf die Sekundarstufe erfolgreich für die Lernenden gestaltet werden kann. Darüber hinaus werden die messbaren Fähigkeiten und Teilkompetenzen der Kinder am Ende von den Jahrgangsstufen 2, 4 und 5 untersucht. Durch die enge Zusammenarbeit mit den Lehrkräften erfolgt ein idealer Austausch zwischen theoretischer und praktischer Perspektive. Mehr Informationen finden Sie unter <http://peak1.bildung.hessen.de>.

TermJustus - Die Terminologiedatenbank der Justus-Liebig-Universität Gießen

Wie nennt man Außerfachliche Kompetenzen auf Englisch? Wie erreichen wir einen einheitlichen Sprachgebrauch auf den englischsprachigen Webseiten unserer Universität? Und wie stellen wir sicher, dass englische Bezeichnungen, für die wir uns einmal entschieden haben, dann auch für alle zugänglich sind? - Die Antwort lautet: Mit einer online verfügbaren Terminologiedatenbank. Eine solche steht seit September 2011 an der JLU zur Verfügung. Es handelt sich um eine mit der professionellen Terminologieverwaltungssoftware SDL MultiTerm realisierte Terminologiedatenbank, die den Namen TermJustus trägt und im Sommersemester 2011 im Rahmen des Seminars "Terminology Management" erarbeitet wurde. Sie kann über jeden Internet-Browser abgerufen unter: <http://sdl.zfbk.uni-giessen.de:8080/multiterm/>. Benutzername und Passwort sind: guest. Auch eine Dateneingabe ist nach der Vergabe von Schreibrechten mit einem speziellen Passwort möglich (Ansprechpartnerin: Susanne.Goepferich@zfbk.uni-giessen.de). Derzeit beschränkt sich der Datenbestand noch auf deutsche Modulnamen und deren englische Entsprechungen; er wird jedoch im Laufe der Zeit kontinuierlich erweitert.

Frauenfrage(n) um 1900? Kontroversen, diskursive Praktiken und Wortgebrauch.

Zu den zentralen Themen der sog. ersten oder alten Frauenbewegung um 1900 gehörten das Frauenwahlrecht, die berufliche Arbeit von Frauen, der Zugang zum Frauenstudium, die Frage weiblicher Lebensentwürfe und Leitbilder, das Verhältnis der Geschlechter und insbesondere Fragen der Bildung. Die Untersuchung von kommunikativen Praktiken und sprachlichen Mitteln steht im Mittelpunkt eines vom HMWK für sechs Monate (07-12/2011) geförderten Pilotprojekts, das in Gießen am Institut für Germanistik der JLU (Dr. Iris Bons, Prof. Dr. Thomas Gloning) und in Kassel bei der Stiftung Archiv der deutschen Frauenbewegung (Dr. Kerstin Wolff) angesiedelt ist. Ziel ist es, im verfügbaren Zeitrahmen exemplarische Untersuchungen auszuarbeiten, eine Dokumentation zum Wortgebrauch einzurichten und ein digitales Corpus von Quellentexten aufzubauen.

Das Projekt wurde von Thomas Gloning auf der Internationalen Tagung "Historische Pragmatik", die im September durch die Gesellschaft für Germanistische Sprachgeschichte in Wien organisiert wurde, vorgestellt.

CLARIN-D

Im vom BMBF geförderten Projekt Clarin-D hat Prof. Dr. Thomas Gloning die Leitung der Fachlichen Arbeitsgruppe 1 "Deutsche Philologie" übernommen. Gleichzeitig wurde er von den LeiterInnen der Fachlichen Arbeitsgruppen als Vertreter in den Lenkungskreis von Clarin-D entsandt.

15 Jahre Zusammenarbeit von Goethe-Institut und JLU: die Entwicklung der multimedialen Lernumgebung Jetzt Deutsch lernen

Mit dem Wintersemester 2011/2012 wird die multimediale Lernumgebung Jetzt Deutsch lernen fünfzehn Jahre alt. Sie gehört zu den ersten Lernumgebungen im Netz für Deutsch als Fremdsprache. An ihrer Entwicklung kann man sehen, wie rasant sich das Arbeiten mit digitalen Medien verändert hat. Am Anfang stand die aufregende neue Zusammenarbeit zwischen dem Goethe-Institut, der Justus-Liebig-Universität Gießen und der Süddeutschen Zeitung: Artikel aus dem Jugendmagazin Jetzt der SZ wurden mit Leseverstehensaufgaben didaktisch aufbereitet und ins Netz gestellt. Aber schon gegen Ende der 90er Jahre wurden interaktive Möglichkeiten hinzugefügt, den Lernenden bot sich in Foren und Chat die Möglichkeit, mit anderen Lernenden auf Deutsch zu kommunizieren. In den Folgejahren wurde die Materialbasis erweitert; zu den Texten mit und ohne Aufgaben aus dem Jugendmagazin gesellten sich Hörtexte und Videoaufnahmen, die speziell für die Lernumgebung produziert und didaktisch bearbeitet wurden. Die Zugriffszahlen auf die

Lernumgebung stiegen stetig. Lagen sie im November 2000 noch bei gut 50.000 Zugriffen im Monat, erreichten sie im November 2005 bereits knapp 350.000 Zugriffe.

Auch die didaktischen Umgangsweisen mit den neuen Interaktionsmöglichkeiten wurden kontinuierlich weiterentwickelt. Aus dem Chat-Raum wurde ein tutorierter Chat-Raum, der sowohl freie als auch thematische Chats anbot. Im März 2005 wurde die interaktive Schreibwerkstatt von Jetzt Deutsch lernen gegründet, ein Wiki, das kooperatives Schreiben ermöglicht, tutoriert und nicht-tutoriert.

Jetzt Deutsch lernen ist für einzelne Lerner ebenso geeignet wie für Gruppen, die Texte in den Unterricht integrieren. Ausführliche Hinweise für Lehrende sorgen im Lehrerhandbuch dafür, dass die Texte auch in den Unterricht integriert werden können. Konsequenterweise wurde außerdem der sogenannte Lehrwerkadapter: Lehrende, die mit einem bestimmten Lehrwerk der Niveaustufen B2 oder C1 arbeiten, können nachschauen, welche der Angebote von Jetzt Deutsch lernen zu welcher Lektion in ihrem Lehrwerk passen. Außerdem sind inzwischen Texte von Lernenden selbst zu Texten geworden, die anderen Lernenden beim Lernen helfen.

Die Kontinuität der Arbeit mit Jetzt Deutsch lernen über 15 Jahre hat dazu geführt, dass ein großer Pool von Materialien zu den verschiedensten Themen und unterschiedlichen Textsorten zur Verfügung steht. Egal ob ein Text zu Helmut Schmidt, zum Film Good bye, Lenin, zu Achterbahnfahrten, zu den Notizzetteln an Kühlschränken in WGs oder zu Liebe und Streit - die Vielfalt des thematischen Angebotes bringt es mit sich, dass Lernende auf der ganzen Welt immer Informationen und Aufgaben finden, die ihnen etwas Neues bringen und die sie herausfordern, auf diese Texte zu antworten.

Mehr Informationen zum Projekt finden Sie unter http://www.goethe.de/z/jetzt/deindex.htm?wt_sc=jetzt.

III. Internationales

Prof. Dr. Joachim Born hat mit Anna Ladilova im Rahmen des Kooperationsabkommens mit der Universität Kasan (Russland) auf Anregung von Mark Kirchner Kontakte mit der dortigen Hispanistik aufgenommen, um die Zusammenarbeit auf ein breiteres Niveau zu stellen (20.-28. Mai 2011). Neben mehreren Vorträgen wurde mit der dortigen Institutsdirektorin Elena Peleuchova ein intensivierter Austausch von Studierenden und Lehrenden vereinbart. Mittelfristig ist zusammen mit der Universität Granada ein Forschungsprojekt im Bereich "Sprachkontakte und Sprachpolitik" angestrebt.

Bei der diesjährigen Jahresversammlung des International Computer Archive of Modern and Medieval English (ICAME), die

vom 1.-5. Juni 2011 in Oslo (Norwegen) stattfand, wurde Prof. Dr. Joybrato Mukherjee für eine Amtszeit von 4 Jahren zum Präsidenten von ICAME (Chair of the Executive Board) gewählt.

Die Vertreterinnen und Vertreter der insgesamt 235 Mitgliedshochschulen und 125 Mitgliedsstudierendenschaften des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) wählten bei ihrer Mitgliederversammlung am 21. Juni 2011 in Bonn Prof. Dr. Joybrato Mukherjee zum neuen Vizepräsidenten des DAAD. Seine vierjährige Amtsperiode beginnt am 1. Januar 2012. Gemeinsam mit der neuen DAAD-Präsidentin, Prof. Dr. Margret Wintermantel (derzeit Präsidentin der Hochschulrektorenkonferenz), wird er damit an der Spitze der weltweit größten Organisation für wissenschaftlichen Austausch stehen.

Prof. Dr. Joachim Born hat mit Katharina Müller (GCSC) im Rahmen des Erasmus-Programms (Dozentenaustausch) vom 17.-23. Juni 2011 die Università degli Studi in Padova (Padua, Italien) besucht. Die Kooperation besteht derzeit mit den Fachbereichen 06, 08 und 11. Neben Vorträgen und Workshops wurde mit der Institutsdirektorin Antonella Cancellier ein Austauschprogramm in der Hispanistik abgeschlossen. Die Kooperation auf den FB 05 auszudehnen hat den Vorteil, dass nach dem Wegfall der Italianistik diejenigen Studierenden, die ein Interesse an der Gesamtromanistik haben, die Möglichkeit finden, neben ihrer Hauptsprache vertiefte Kenntnisse in einem weiteren romanischen Idiom zu erhalten, was zumindest für den wissenschaftlichen Nachwuchs in der Sprachwissenschaft nach wie vor unverzichtbar ist. Desweiteren wurde vereinbart, den Nachlass des großen italienischen Linguisten Giovanni Meo Zilio, der sich in Padova befindet, gemeinsam zu sichten und zu editieren. Dazu soll nächstens Jahr eine Tagung zum Thema "Studi meoziliani" in Padova stattfinden.

Prof. Dr. Joachim Born hat gemeinsam mit dem Translationswissenschaftler Prof. Dr. Wolfgang Pöckl in der Tagungsstätte Obergurgl der Universität Innsbruck (Österreich) vom 23.-26. Juni 2011 die internationale und interdisziplinäre Tagung "Wenn die Ränder ins Zentrum drängen: Außenseiter in der Wortbildungsforschung" organisiert. An der Tagung nahmen Allgemeine Linguisten, Germanisten, Romanisten und Slavisten aus Österreich, Deutschland, Italien, Polen, Rumänien und Spanien teil.

Sommerkonferenz der Society for Pidgin and Creole Linguistics in Ghana

Vom 2.-6. August 2011 fand an der University of Ghana die internationale Konferenz der Society for Pidgin and Creole Linguistics (SPCL) statt (www.uni-giessen.de/cms/spcl-accra), die von Prof. Dr. Magnus Huber in Zusammenarbeit mit dem Gießener Austauschpartner University of Ghana sowie mit der New York University Accra und der Radboud Universität

Nijmegen ausgerichtet wurde. Die Kreolistik beschäftigt sich mit linguistischen Kontaktphänomenen, wie sie sich in Pidgin- und Kreolsprachen manifestieren. Eine wichtige übergeordnete Frage ist dabei, welchen Aufschluss uns diese in sprachlichen Extremsituationen entstandenen Kommunikationssysteme über das Wesen und die Funktion menschlicher Sprache geben können. Interdisziplinäre Fragestellungen und die Kooperation zwischen verschiedenen Fachrichtungen liegen dabei in der Natur der Kreolistik: Pidgins und Kreolsprachen sind weltweit verbreitet und sind aus dem Kontakt genetisch und typologisch unterschiedlichster Sprachen hervorgegangen, wobei Spracherwerbsphänomene eine besondere Rolle spielen. Neben Anglisten befassen sich daher Linguisten aller Fachrichtungen (allgemeine Sprachwissenschaft, Romanistik/ Hispanistik/ Lusitanistik, Afrikanistik, Germanistik, Slavistik, usw.) mit diesen Sprachen. Obwohl afrikanische Sprachen für die Entstehung atlantischer Pidgins und Kreolsprachen eine wichtige Rolle spielen, war es das erste Mal, dass die SPCL in Afrika tagte. Die Rolle afrikanischer (aber auch anderer) Pidgin- und Kreolsprachen in Gesellschaft und Bildungseinrichtungen wurde nicht zuletzt deshalb in mehreren Vorträgen thematisiert. Im Rahmen von Educational Linguistics interessant waren auch die Vorträge, die sich mit der Rolle des Spracherwerbs in der Pidginisierung und Kreolisierung beschäftigten.

Für die Konferenz der SPCL im August 2011 ist in diesem Sinne mit "Traces of Contact" ein interdisziplinärer und fächerübergreifender Rahmen gewählt worden, in dem die afrikanische Perspektive besonders berücksichtigt werden konnte. Ganz wesentliche Elemente wurden dabei die Plenarvorträge zu spezifisch westafrikanischen bzw. ghanaischen Themen und die von der New York University übernommenen Reisebeihilfen für fünf ausgewiesene Kreolisten aus Afrika, die sich die Konferenzteilnahme anders nicht leisten konnten und die eine große fachliche Bereicherung waren.

Im Rahmen des ISAP-Programms zwischen dem Institut für Anglistik der JLU und dem Department of English der University of Colombo (Sri Lanka) war Prof. Dr. Joybrato Mukherjee im September/Oktober 2011 zu einem Forschungsaufenthalt an der University of Colombo. In diesem Zusammenhang führte er auch Gespräche zur Weiterentwicklung der Zusammenarbeit zwischen der JLU und der University of Colombo mit der Präsidentin der University of Colombo, Prof. Kshanika Hirimburegama, dem deutschen Botschafter, Jens Plötner, und dem DAAD-Repräsentanten, Dennis Schröder.

Prof. Dr. Joachim Born führte vom 3.-12. Oktober 2011 eine vom DAAD (PROMOS über AAA) und dem Institut für Romanistik geförderte Studienreise nach Lissabon, Setúbal, Miranda do Douro, Braga und Porto mit Mitarbeiterinnen und Studierenden

durch. Feldstudien im Bereich der Sprachkontakte, Migrationslinguistik und Soziolinguistik sollen zum einen Materialien für Diplomarbeiten liefern, zum anderen das Profil der Gießener Lusitanistik im landesweiten Wettbewerb weiter schärfen. Dabei steht insbesondere der Bereich der bisher wenig bearbeiteten Afrolusitanistik im Fokus.

IV. Verschiedenes

Neue Giessener Buchreihe: Linguistische Untersuchungen

Die Reihe Linguistische Untersuchungen setzt es sich zum Ziel, linguistische Arbeiten von hoher Qualität in Open Access zugänglich zu machen. Dem dient die Online-Publikation im Rahmen der "Gießener Elektronischen Bibliothek" an der Justus-Liebig-Universität Gießen. Diese Form der Publikation ermöglicht preisgünstige Veröffentlichung, schnelle Publikationszeiten, die problemlose Wiedergabe von Layoutvorgaben (z.B. farbige Abbildungen, Marginalien etc.) und eine dauerhafte, kostenlose Verfügbarkeit der Texte für alle interessierten Leser. Zur dauerhaften und stabilen Adressierung von Dokumenten werden Uniform Resource Names (URN) erzeugt und bei der Deutschen Nationalbibliothek registriert. Die digitalen Publikationen werden mit standardisierten Metadaten (Dublin Core) erschlossen und auch in zahlreichen Bibliothekskatalogen und Suchmaschinen (z.B. Google) nachgewiesen. In nächster Zeit soll auch die Möglichkeit vorgesehen werden, zu günstigen Preisen professionelle Printversionen der digital veröffentlichten Bücher herzustellen. Die Linguistischen Untersuchungen (LU) sind offen für Publikationen aus dem Bereich der Germanistischen Sprachwissenschaft. Vorläufige thematische Schwerpunkte sehen die Herausgeber im Bereich der Semantik, der Kommunikationsanalyse und der Texttheorie sowie im Bereich historischer Untersuchungen (z.B. historische Semantik und Pragmatik, Wortschatzgeschichte, Textsortengeschichte). Ein besonderes Interesse besteht an innovativen Fragestellungen und Methoden.

Die ersten beiden Bände der Reihe sind:

Bons, Iris (2009). Polysemie und Distribution: Zur Theorie und Methode einer korpusbasierten Semantik deutscher Adjektive. Linguistische Untersuchungen, 1. Gießen: Gießener Elektronische Bibliothek.
<http://geb.uni-giessen.de/geb/volltexte/2009/7356/>.

Dynkowska, Malgorzata (2010). Web-Usability aus linguistischer Sicht am Beispiel von bibliothekarischen Webangeboten. Linguistische Untersuchungen, 2. Gießen: Gießener

Elektronische Bibliothek.

<http://geb.uni-giessen.de/geb/volltexte/2010/7910/>.

Weitere Bände zur digitalen Wissenschaftskommunikation und zur Texttheorie sind in Vorbereitung.

Koordinationsstelle
des Forschungsverbundes
Educational Linguistics:

c/o Stefanie Dose & Sandra Götz, M.A.
Institut für Anglistik
Justus-Liebig-Universität Gießen
Otto-Behaghel-Str. 10B (Raum B 404)
35394 Gießen

Tel.: +49 641 - 99 30152

E-Mail: educational.linguistics@uni-giessen.de

<http://www.uni-giessen.de/el>

<http://www.educational-linguistics.eu>